

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 22:56

[Zitat von Lehrerin2007](#)

viele, denen in der GS alles leicht fiel, müssen jetzt erstmal lernen, richtig zu lernen

Ich will ja hier nicht jedem/r zu nahe treten; aber das oben Zitierte ist genau die Lehrposition, die ich bei den meisten GymKuK erlebe - und ich geh da steil: Warum, verflucht nochmal, müssen Kinder mit 10 Jahren am Gymnasium erst mal lernen "richtig zu lernen", so ein Dummschwätz. Die Kiddies haben es auch bis dahin schon geschafft. Nur die GymKuK leben auf der Palme, dass SIE das erst vermitteln könnten!

Wie vielen GymKuK hab ich im Laufe der Jahrzehnte nicht schon in die Eier treten müssen, sich der Kinder zu besinnen! Wie viele Klassen hab ich übernommen, die von anderen versaut worden sind! Wie vielen GymKuKs hab ich schon Lebenshilfe geben müssen, ihren eigenen "Burnouts" durch mutige Zuwendung zu den Kids entgegenzutreten!

Und erzähle mir hier niemand, dass meine Erfahrungen an den verschiedensten Schulen und mit bestimmt rund 500 KuK im Laufe der Jahrzehnte alles Einzelfälle sind, die statistisch scheitern.

Schaut euch mal um, wie SL-Posten von den BZRegs chargiert werden und was das für Folgen für die KuKs und letztlich für die Anvertrauten mit sich bringt. Wer mir was zum Gymnasium erzählen will, muss noch geboren werden.

Scheiße, was erzähl ich hier! Es geht ja schon auf Mitternacht zu; da erzählt man schon mal nen Quark.

Oder ist das vielleicht doch der Wahrheit?